

II-2192 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 12021J

1991-05-29

A N F R A G E

der Abgeordneten Kiss
und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Vorgänge im Finanzamt Oberwart

Am 20. März 1991 haben die unterfertigten Abgeordneten mit Anfrage Nr. 780/J insgesamt 14 Fragen zu den höchst aufklärungsbedürftigen Vorgängen im Finanzamt Oberwart gestellt. Am 16.5.1991 hat der Bundesminister für Finanzen eine völlig ungenügende Anfragebeantwortung (748/AB) übermittelt, die von den Anfragestellern geradezu als Verhöhnung des parlamentarischen Interpellationsrechtes angesehen wird.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher nochmals an den Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e

Nr. 780/J in gleichem Wortlaut und erwarten eine konkrete Beantwortung in den nächsten 14 Tagen, da der Sachverhalt dem Ressort seit Monaten bekannt ist.

- 1) Haben Sie von dem Vorwurf Kenntnis erlangt, wonach der oben genannte Vorstand einen Beamten gegen seinen Willen aus dem Außendienst in den Innendienst und rund acht Jahre später -

- 2 -

obwohl der Beamte nunmehr an einer Hüfterkrankung leidet - gegen seinen Willen in den Außendienst versetzt hat?

Wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie gesetzt?

Wenn nein, welche Maßnahmen gedenken Sie zu ergreifen?

- 2) Haben Sie von dem Vorwurf Kenntnis erlangt, wonach der oben- genannte Vorstand einen Beamten zum Amtsarzt bestellen ließ, mit dem Ziel, die Dienstunfähigkeit festzustellen, um den Dienstposten mit einem Günstling nachbesetzen zu können?
Wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie gesetzt?
Wenn nein, welche Maßnahmen gedenken Sie zu ergreifen?
- 3) Haben Sie von dem Vorwurf Kenntnis erlangt, wonach der oben- genannte Vorstand Anträge auf C- oder B-Verwendung von Beamten ohne Rücksicht auf die Dauer ihrer Dienststellenzugehörigkeit behandelt?
Wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie gesetzt?
Wenn nein, welche Maßnahmen gedenken sie zu ergreifen?
- 4) Haben Sie von dem Vorwurf Kenntnis erlangt, wonach der oben- genannte Vorstand Beamte des Hauses hinsichtlich der Vorlage von ärztlichen Bescheinigungen bei Krankenständen ungleich behandelt, indem manche Bedienstete bei Krankenständen unter drei Tagen Bescheinigungen vorlegen müssen, von anderen Bediensteten jedoch überhaupt keine Bescheinigungen verlangt wurden?
Wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie gesetzt?
Wenn nein, welche Maßnahmen gedenken Sie zu ergreifen?
- 5) Haben Sie von dem Vorwurf Kenntnis erlangt, wonach der oben- genannte Vorstand einen Hausarbeiter in einen längeren Krankenstand geschickt hat, damit er für diesen Dienstposten vorläufig einen Günstling aufnehmen konnte?
Wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie gesetzt?
Wenn nein, welche Maßnahmen gedenken Sie zu ergreifen?

- 3 -

- 6) Haben Sie von dem Vorwurf Kenntnis erlangt, wonach der oben-
genannte Vorstand die Erhöhung der Arbeitsstunden für zwei
Raumpflegerinnen abgelehnt, jedoch später ohne Änderung der
Verhältnisse eine zusätzliche Arbeitskraft aufgenommen hat?
Wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie gesetzt?
Wenn nein, welche Maßnahmen gedenken Sie zu ergreifen?
- 7) Haben Sie von dem Vorwurf Kenntnis erlangt, wonach der oben-
genannte Vorstand die Leitung einer Dienststelle mit einem zu
gering Qualifizierten besetzt hat und es dann duldet, daß der
pensionierte Dienststellenleiter auf Amtshandlungen mitfuhr
und auch selbst Amtshandlungen durchführte?
Wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie gesetzt?
Wenn nein, welche Maßnahmen gedenken Sie zu ergreifen?
- 8) Haben Sie von dem Vorwurf Kenntnis erlangt, wonach der oben-
genannte Vorstand den Dienststellenausschuß beim Finanzamt
Oberwart übergang, indem er mit der Begründung, es sei ein
dringlicher Fall, die Nachbesetzung einer seit Monaten
vakanten Dienststelle ohne vorherige Verständigung des Dienst-
strellausschusses vornahm?
Wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie gesetzt?
Wenn nein, welche Maßnahmen gedenken Sie zu ergreifen?
- 9) Haben Sie von dem Vorwurf Kenntnis erlangt, wonach der oben-
genannte Vorstand nach Betriebsprüfungen grundbücherliche
Sicherstellungen in doppelter Höhe des Steuerrückstandes
veranlaßte?
Wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie gesetzt?
Wenn nein, welche Maßnahmen gedenken Sie zu ergreifen?
- 10) Haben Sie von dem Vorwurf Kenntnis erlangt, wonach der oben-
genannte Vorstand eine Betriebsprüfung bei einer kauf-
männischen Angestellten veranlaßte, weil diese ein Grundstück
kaufte, das der Vorstand selber haben wollte?
Wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie gesetzt?
Wenn nein, welche Maßnahmen gedenken Sie zu ergreifen?

- 4 -

- 11) Haben Sie von dem Vorwurf Kenntnis erlangt, wonach der oben-
genannte Vorstand, nachdem er aus dem Kirchenchor ausge-
schlossen wurde, bei fünf Pfarrern im Einzugsbereich des
Finanzamtes Betriebsprüfungen veranlaßte?
Wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie gesetzt?
Wenn nein, welche Maßnahmen gedenken Sie zu ergreifen?
- 12) Haben Sie von dem Vorwurf Kenntnis erlangt, wonach der oben-
genannte Vorstand an seiner vorigen Dienststelle, dem Finanz-
amt Eisenstadt, in eine Bestechungsaffäre verwickelt war und
kurzfristig außer Dienst gestellt wurde?
- 13) Haben Sie von dem Vorwurf Kenntnis erlangt, wonach der oben-
genannte Vorstand bei seinen Fahrten nach Ungarn mehrmals beim
Schmuggeln ertappt wurde?
Wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie gesetzt?
Wenn nein, welche Maßnahmen gedenken Sie zu ergreifen?
- 14) Haben Sie von dem Vorwurf Kenntnis erlangt, wonach der oben-
genannte Vorstand wegen Hinterziehung der Kraftfahrzeugsteuer
angezeigt wurde?
Wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie gesetzt?
Wenn nein, welche Maßnahmen gedenken Sie zu ergreifen?